



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Marcus König,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir nehmen Bezug auf die aktuelle Diskussion, in der der Hauptmarkt als traditioneller Standort für den „Grünen Wochenmarkt“ aufgegeben werden soll. Bedauerlich ist es, dass wir uns bisher als Marktgemeinschaft nicht einbringen konnten.

Wir halten weiterhin an der Qualitätsoffensive fest. Diese besteht im Wesentlichen aus den folgenden Punkten:

In der Mitte des Marktes, in der Achse befindet sich der Aufenthaltsbereich mit den Bürgerstühlen und unserem mobilen Grün. Hier können sich die Besucher aufhalten sowie die Sitzflächen und Tische ohne Verzehrzwang nutzen. Durch unsere zum Wochenmarkt gehörende Kulinarik sind die Leute bestens versorgt.

Vor dem Rathaus befindet sich die Fläche für unsere Spezialhändler. Dazu gehören unsere Biobauern und das Kloster Plankstetten usw. Diese besonderen Flächen werden auch für den Handwerkermarkt, Töpfermarkt und so weiter genutzt. Marktverlegungen sind so wenige wie möglich vorgesehen. Der Hauptmarkt ist wie der Name schon sagt der zentrale Marktplatz für den grünen Markt. Er ist den Viktualien und den landwirtschaftlichen Erzeugnissen vorbehalten. Eine Eventisierung mit kommerziellen Biergarten, Weinfeste oder ähnlichen, würden dieses Konzept zerstören und sind ausdrücklich nicht vorgesehen.

Die Qualitätsoffensive wurde in einem demokratischen Prozess (runder Tisch) unter Beteiligung des Stadtrates, des Wirtschaftsreferats, des Bürger Vereins Nürnberg-Altstadt des Marktamtes, der beiden City Manager und der Händlerschaft ausgearbeitet. Der zweite Teil besteht aus dem Gestaltungsrichtlinien. Hier ist das Erscheinungsbild geregelt. Dafür wurde die Marktsatzung angepasst und die Vorgaben vom Stadtrat beschlossen.

Der Entwicklung dieses Konzeptes waren umfangreiche Händler und Kundenbefragungen des Marktamtes vorausgegangen. Diese haben ergeben, dass die Nürnberger Bürger sich mit überwältigender Mehrheit einen täglichen Wochenmarkt auf dem Hauptmarkt wünschen.

Wir bilden mit dem grünen Markt ein Gegengewicht zum Onlinehandel. Bei uns gibt es keine Telefon Warteschleifen. Wir sind in der Regel persönlich für unsere Kunden Ansprechpartner. Der Wochenmarkt ist eine Attraktion für sich.

Mit unseren 35 festen Händlern und Händlerinnen versorgen wir pro Woche Kunden im fünfstelligen Bereich. Wir leisten damit einen großen Beitrag zur Nahversorgung mit landwirtschaftlichen Produkten, oftmals Bio und aus der Region.

Generationen von Stadtoberhäuptern sind schon vor uns immer wieder zum selben Ergebnis gekommen. Was gibt es schöneres als einen gut sortierten Wochenmarkt im Herzen der Stadt?

Gerne würden wir in einem demokratischen Prozess eine Qualitätsoffensive 2.0 mit gestalten.

Verbesserungsvorschläge:

- Durchgängige Wasserversorgung, damit die Kunden und die Händler auch ihre Produkte zum Beispiel frische Erdbeeren waschen können, zum Verzehr vor Ort. Momentan ist der Trinkbrunnen defekt.
- Überdachung für den Aufenthaltsbereich mit den Bürgerstühlen.
- Neue Händler werben, um das Angebot zu vervollständigen. Es fehlt ein Fischhändler, Geflügelstand, Wein aus der Region, Marmelade und Brotaufstriche, Bäcker.....
- Fahrradständer, Fahrrad Ladestationen für e-Bikes
- Ein Marktfest mit Aktionen der Markthändler und des Marktamtes.
- Kinderspielbereich innerhalb des mobilen Grün.
- Nach über 600-jährigem Marktrecht der Stadt Nürnberg, haben wir mit der Qualitätsoffensive die Struktur und sollten ein immaterielles Weltkulturerbe für den grünen Wochenmarkt bei der Deutschen UNESCO-Kommission beantragen. (Ideegeber Bauernverband Nürnberg Jochen Loy)

Einlassungen zu den „neuen Marktflächen“ im Schatten der Lorenzkirche.

Am 30.04.2024 hat das Marktamt der Stadt Nürnberg zur Händlerversammlung eingeladen. In dieser Versammlung wurden uns die auf dem Foto gelb eingezeichneten Flächen als die neuen Marktflächen vorgestellt. Wir möchten uns doch überlegen, inwieweit jeder Händler seinen Verkaufsplatz einschränken könne. In den vorgesehenen Nischen sei weniger Platz.

Das neue Konzept kommt ca. ab 2027 zum Tragen. Es werden zeitnah Fragebögen seitens des Marktamtes ausgegeben. Die sollen wir dann ausfüllen und unterschrieben zurücksenden. Es sei auch geplant eine Agentur zu beauftragen um das neue Konzept zu entwickeln. Die Fragestellung war abschließend, „Wer geht mit hoch? Und wer hört auf? Innerhalb dieser Vorgaben, sollen wir uns bitte beteiligen. So die Ankündigung.....



Die neu eingezeichneten Flächen sind größtenteils b und c Lagen. Diese Nischen sind nicht wirtschaftlich zu betreiben und passen nicht zu unseren Kostenstrukturen. Deshalb kommen sie für einen erfolgreichen Wochenmarkt nicht infrage.

Wir wollen auch kein Containerdorf in der Altstadt mit 2 Obstständen und ansonsten nur Imbiss. Entscheidend ist aber dass die Nürnberger Bevölkerung ihren Hauptmarkt behalten möchte. Das wissen wir aus zahlreichen Gesprächen mit unseren Kunden.

Wie wir auch aus der Händlerversammlung am 30.04.24 erfahren haben, sollen in Zukunft viele unserer bisher genutzten Ausweichflächen in der Fußgängerzone wegfallen. Mit der neuen Sondernutzungsrichtlinie Innenstadt wurde in der Stadtratssitzung vom 15.05.2024 dafür der Grundstein gelegt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir auch auf diesen Ausweichflächen zur Belebung beitragen. Die meisten leerstehenden Läden befinden sich nicht an den Standorten, die wir als Wochenmarkt nutzen.

Zu den anliegenden Geschäften unterhalten wir sehr gute Beziehungen. Diese stellen uns zum Beispiel Toiletten zur Verfügung und versorgen uns in der Verlegungszeit teilweise kostenlos mit Wasser. Die Mitarbeiter dieser angrenzenden Läden kaufen bei uns ein und sind in der Regel dankbar für gute Zusammenarbeit.

Es gibt also keinen Grund einzelne Beschwerden in der Regel von Großkonzernen zum Anlass zu nehmen, uns aus den A Lagen der Fußgängerzone zu verbannen.

Wir haben alleine in der Breiten Gasse 39 leere Ladengeschäfte gezählt (den City Point haben wir nur mit 20 Geschäften gerechnet).

Zu bedenken möchte ich noch geben: Wenn der Hauptmarkt dauerhaft frei bleibt, ist es kaum zu verhindern, dass dort auch vermehrt Anträge für alle möglichen Demonstrationen eingehen. In der Anfangszeit wird der Platz sicherlich intensiv bespielt. Aber mit der Zeit ergeben sich vermutlich auch längere Leerstände. Es macht keinen Sinn, so einen Platz wie den Hauptmarkt mit immer mehr und mehr Gastronomie zu füllen. Die Nürnberger Bürger, Kunden des Wochenmarktes und auch die Touristen wollen mit Sicherheit hier keinen zweiten Ballermann.

Bitte beenden Sie diese unglückliche Diskussion und sorgen Sie für Investitions- und Planungssicherheit.

Wir möchte Sie bitten sich für die Händlerschaft des Grünen Marktes weiterhin einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Marktsprecher des Wochenmarktes

Syle Bezhani, Jürgen Weich, Andreas Kresser

Anlage 1: Unterschriftenliste der Wochenmarktbesucher

Anlage 2 Aktuelles Fotomaterial

Kopie an:

Stadtratsfraktion der CSU

Stadtratsfraktion der SPD

Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Stadtratsgruppe Die Ausschußgemeinschaft

Stadtratsgruppe Bunte AG

Wirtschafts und Wissenschaftsreferat

Marktamt Nürnberg

Bauernverband Nürnberg

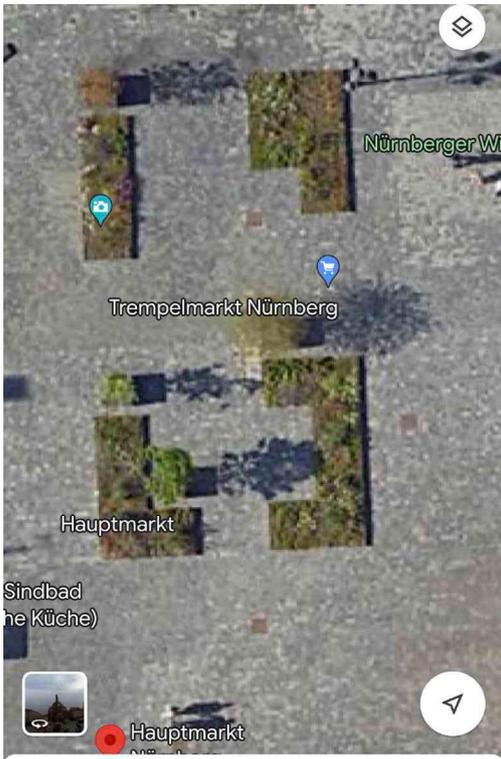
Bürgerverein Nürnberg-Altstadt e.V.

Anlage 2



Aufenthaltsbereich Sa 25.05.2024

12:00 Uhr



Mobiles Grün 2019 Quelle Google Maps.
Mittlerweile sind nur noch wenige Teile am
Hauptmarkt vorhanden!

Hauptmarkt Nürnberg